Presseinformation



26.10.2023

Erste Bestzeiten nach glanzvollem Start in Prag

- Sportliche Spannung nach dem Start in der tschechischen Metropole
- Der tschechische Staatspräsident Petr Pavel schickte Rallyefahrzeuge auf die Reise
- Hyundai-Star Thierry Neuville führt nach den ersten beiden Prüfungen

Die ersten Vollgas-Kilometer der Central European Rally sind absolviert! Nach zwei von 18 Wertungsprüfungen (WP) bei der jüngsten Rallye im Kalender der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) konnte Thierry Neuville (BEL) die Führung erobern. Er führt vor den sechs WPs in Tschechien am Freitag mit 1,2 Sekunden Vorsprung auf seinen Rivalen beim Kampf um den dritten WM-Rang, Ott Tänak (EST, Ford). Bevor es bei der ultrakompakten Super Special Stage auf der Prager Pferderennbahn um die ersten Bestzeiten des Rallye-Wochenendes ging, absolvierten die 68 Teams am Donnerstag den Ceremonial Start vor der beeindruckenden Kulisse des Prager Präsidentenpalastes auf dem legendären Hradschin. Staatspräsident Petr Pavel höchstpersönlich schickte die Teams von der Startrampe aus in die vier Rallye-Tage, während denen die vorzeitige WM-Entscheidung zwischen den Toyota-Rivalen Kalle Rovanperä und Elvyn Evans fallen könnte. Wer die Action vor Ort live erleben möchte, kann vor Ort Tickets für alle Wertungsprüfungen erwerben. News und Informationen für Besucher und Fans zu Hause bietet außerdem die offizielle Homepage der Veranstaltung unter centraleuropeanrally.eu.

Nach dem stimmungsvollen Start in Prag ging es für die Teams der WRC am heutigen Donnerstag eher um das Warmlaufen für die eigentlichen sportlichen Entscheidungen. Nur wenig mehr als elf Kilometer der insgesamt 312,8 WP-km wurden auf den beiden Super Special Stages in Tschechien absolviert. Ott Tänak (Estland) holte im Ford Puma Rally 1 Hybrid die Bestzeit auf der 2,55 km langen WP auf der Prager Pferderennbahn. Am Abend hatte Thierry Neuville in Klatovy die Nase vorne. In der Addition war der Belgier der Tagessieger mit 1,2 Sekunden Vorsprung. "Es war nicht die beste WP, die ich je gefahren bin", sagte Neuville, der sich im letzten Moment für eine weiche Reifenmischung auf der abendlichen Prüfung entschied. "Die Sichtverhältnisse waren nicht die ideal, aber wir hatten eine saubere Fahrt. "Herausfordernd" fand auch der Este Ott Tänak die Fahrt bei Mischverhältnissen auf dem Zuschauerrundkurs. "Es war nicht besonders viel Wasser auf der Strecke, aber genug, um die Reifen nicht optimal auf Temperatur zu bringen."

Ausblick Freitagsprogramm: Anspruchsvoller Rallyetag

Am morgigen Freitag erwartet die Teams ein sehr anspruchsvolles Programm. In der Addition haben die sechs WPs 122,7 Bestzeit-Kilometer – mehr als alle anderen Tagesetappen der Rallye. Die ausschließlich in Tschechien liegenden Strecken gelten als eng und rutschig. Schon leicht wechselhafte Witterung kann die ohnehin selektiven Prüfungen zum Rallyethriller mutieren lassen. Beste Aussichten also für die Besucher, einen spannenden Tag zu erleben. Wer die Rallye vor Ort genießen möchte, findet Informationen zur Routenführung und den Zuschauerpunkten auf der Homepage. Dort gibt es auch das kostenlose digitale Magazin im PDF-Format, mit dem Besucher in der Rallyeregion navigieren können. Auch ein Downloadlink zur kostenlosen App von Veranstaltungspartner "TW-Sportsoft", in der viele Informationen und Kartenmaterial hinterlegt sind, ist dort zu finden. Wer zur Rallye reist, sollte











Presseinformation

außerdem den Aufruf der Veranstalter zur Bildung von Fahrgemeinschaften beachten: Wer mit mindesten vier Personen im Fahrzeug die Parkplätze der Fanzonenansteuert, nimmt an einem attraktiven Gewinnspiel teil. Täglich sind hier Reisegutscheine und wertvolle Sachpreise zu gewinnen. Infos gibt es unter centraleuropeanrally.eu/de/ride-sharing.

Pressekontakt

CER Media Team

Michael Kramp, T +49 221 957434-34, E-Mail media@centraleuropeanrally.eu

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

adac.de/motorsport







